

Neubau in Neubau – Ausstellung in Wien

20 Entwürfe von Studierenden der Bauhaus-Universität für den 7. Bezirk in Wien

Im Wintersemester 2005/06 setzten sich 40 Studierende der Bauhaus-Universität Weimar im Rahmen ihres Architekturstudiums mit dem Thema der städtischen Nachverdichtung am Beispiel des 7. Bezirks (Neubau) in Wien auseinander.

Die Professur Entwerfen und Wohnungsbau, Prof. Walter Stamm-Teske, ist Bestandteil des neuen Master-Studienprogramms StadtArchitektur und wählt für den jeweiligen semesterbegleitenden Entwurf eine europäische Stadt und eine konkrete Situation aus, um den Studierenden einen möglichst praxisnahen Einblick in ihre zukünftige Tätigkeit zu vermitteln.

Die Professur sieht sich in der Verantwortung, die Ergebnisse der studen-

tischen Arbeit sowohl den Stadtplanungsämtern als Diskussionsgrundlage zur Verfügung zu stellen, als auch die Ergebnisse der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Insgesamt 20 Arbeiten wurden daher in Wien im »Shop für Architektur« für zwei Wochen gezeigt. Der Wiener Architekt Walter Stelzenhammer und Prof. Stamm-Teske eröffneten am 21. Juni gemeinsam die Ausstellung. In den anschließenden zwei Wochen konnte sich zahlreiches Fach- und Laienpublikum mit den Wohnungsbaukonzepten der Weimarer Studierenden für ihren 7. Bezirk auseinandersetzen.

Dipl.-Ing Tobias Haag

Professur Entwerfen und Wohnungsbau



Ausstellung im »Shop für Architektur«.
Bild: Prof. Entwerfen u. Wohnungsbau

Besuch aus den USA

Studierende der Virginia Commonwealth University zu Gast an der Bauhaus-Universität

Vom 22. Mai bis 6. Juni 2006 entdeckten 15 Studierende der Virginia Commonwealth University in Richmond unter der Leitung ihres Professors John Accordino Berlin, Thüringen und Franken. Ein wöchiger Aufenthalt in Weimar und zum wiederholten Male der Austausch und die Zusammenarbeit mit der Professur Raumplanung und Raumforschung standen dabei auf dem Programm.

Ein Höhepunkt unserer Studienreise war sicherlich das vielfältige Programm, das Prof. Dr. Max Welch Guerra und seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vom Lehrstuhl Raumplanung und Raumforschung der Fakultät Architektur für uns organisierten. In Berlin wurden wir von Prof. Welch Guerra und Sabine Knierbein zum Seminar »Politik und Öffentlicher Raum« eingeladen und erhielten einen umfassenden Einblick in die Beiträge von Planung und Politik zum Wandel zentraler öffentlicher Räume der Hauptstadt.

Unser Aufenthalt in Thüringen begann mit einer Exkursion nach Erfurt. Hier vermittelte uns Paul Börsch vom Bauamt der Stadt Erfurt sehr aufschlussreiche Einblicke in die Herausforderungen, Probleme und Erfolge der Altstadtsanierung. Anschließend konnten wir mit Ingo Quas und Britta Trostorff die aktuellen Aufgaben der Stadtentwicklung in Ostdeutschland vor Ort besichtigen: im Erfurter Norden erlebten wir zufällig den Abbruch eines elfgeschossigen Plattenbaus »life« mit. Dann kamen wir selbst an die Reihe. Im Rahmen der Lehrveranstaltungen von Professor Welch Guerra stellten wir die Entwicklung der Raumplanung sowie nationaler wohnungspolitischer Strategien und Ansätze in den USA vor. Diese Vorträge führten zu zahlreichen Fragen und Kommentaren der Weimarer Studierenden, die auch anschließend im Uni-Kaffeehaus und im gemütlichen ACC-Cafe fortgesetzt wurden.

Eine ungewöhnliche Auseinandersetzung mit Weimar erfolgte in der von

Philippe Schmidt und Britta Trostorff durchgeführten Exkursion zum ehemaligen Gauforum. Professor Dr. Hilde Barz-Malfatti erwies uns mit einer Führung durch die neue Anna Amalia Bibliothek die Ehre.

Dank all dieser Exkursionen und Diskussionen haben wir vielfältige Einblicke in aktuelle Fragen und Themen bei der Beschäftigung mit Stadt, Architektur und Planung in Deutschland bekommen. Das allein hätte für uns die Studienreise lohnenswert gemacht. Einen besonderen Wert bekam die Reise jedoch durch die echte Gastfreundschaft, die uns die Professoren, Dozenten und Studenten/innen der Architektur und Planungs fakultät entgegengebracht haben. Dafür sind wir wirklich dankbar und wir hoffen, uns eines Tages in Richmond revanchieren zu können...

John Accordino, PhD, AICP

Associate Professor & Coordinator